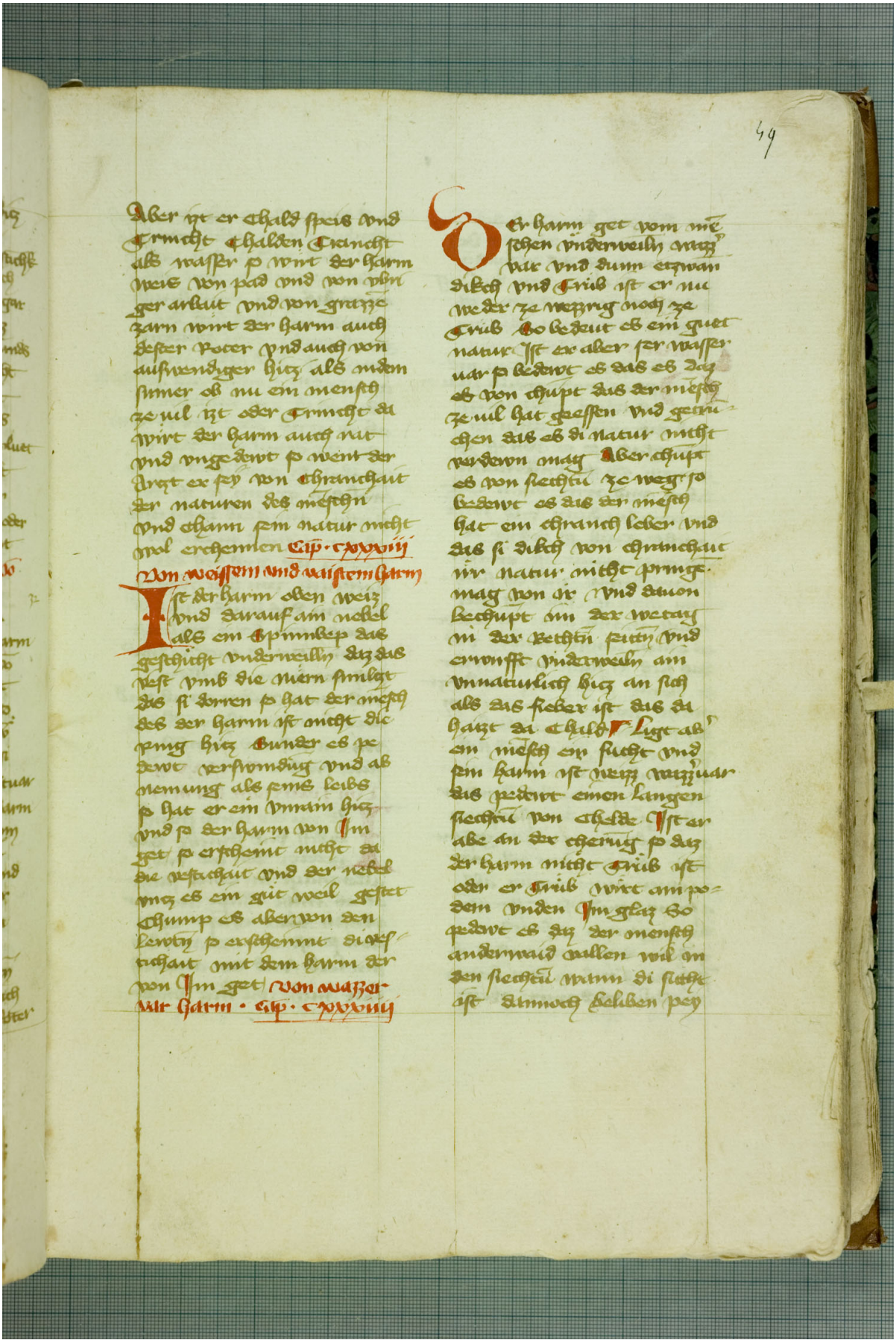
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=885
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Aber yt er chalds speis vnd
ermacht chalden chranchst
als wasser so wirt der harm
weis von pad vnd von vbr
ger arbait vnd von grazze
zarn wirt der harm auch
dester poter vnd auch von
auswendiger hitz als maen
simer ob nu ein mensch
ze vil yt oder ermacht so
wirt der harm auch nit
vnd vngedewt so went der
arzt er sey von chranchait
der naturen des menschn
vnd cham sein natur mocht
wol erchennen Cap. cxxxviij

Von weissem vnd vaistem harm

Ist der harm oben weiz
vnd darauf ain nebel
als ein spinnbep aus
gestrikcht vndermeilln zu aus
west vmb die mern sinlzt
das si horren so hat der mensch
des der harm ist nicht die
pmg hitz sunder es pe
dewt verstomdig vnd ab
nemung als seins leibs
so hat er ein vnrain hitz
vnd so der harm von im
get so erscheint nicht zu
die gesichtaft vnd der nebel
mag es ein gut weil gesetzt
chlump es aber von den
leczty so erscheinnt sich
gesichtaft mit dem harm der
von im get Von wazzer-
vlt harm · Cap · cxxxviij

Der harm get vom me
schen vndermeilln auz
vile vnd dunn etzwan
dikch vnd trub ist er nic
weder ze wezzig noch ze
trub so bedeut es ein guet
natur ist er aber ser wasser
var so bedewt es das es zu
ob von chupt aus der mensch
ze vil hat gessen vnd getrun
chen als ob di natur nicht
verdewn mag Aber chupt
es von siechtu ze wegr so
bedewt es das der mensch
hat ein chranch leber vnd
das si dikch von chranchait
ir natur nicht pringe
mag von ir vnd davon
kechupt im der wetag
in der rechtn seitn vnd
erwelfft vndermeilln am
vnnatuerlich hitz an sich
als das fieber ist das si
hatze si chilt Ligt ab
an mensch ein siechtu vnd
sein haubt ist nezz wazzer
das bedewt einen langen
siechtu von childe Ist er
abe an der ebenung so zu
der harm nicht trub ist
oder er trub wirt am po
dem vnden im glaz so
bedewt es zu der mensch
andermaid vallen wil an
den siechtu nimm di siechtu
ist dennoch beliben pey